

## Niederschrift

über die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Montag, den 04.12.2023 im Christian-Wirth-Saal auf dem Schlossgarten-Campus

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:27 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

### A. Von der Stadtverordnetenversammlung

#### CDU:

Dr. Holzbach, Christoph  
Becker, Rolf  
Bertz, Claudia  
Faust, Sylvia  
Fischer, Bianca  
Holzbach, Markus  
Katrusa, Isabell  
Kern, Stefan  
Kiesow, Stefan  
Sussmann, Kevin

– ab TOP 14

#### SPD:

Dupuy, Pascal  
Hahn, Birgit  
Kuhlbrodt, Hans  
Müller, Bernhard  
Ruß, Ortwin  
Schnierle, Jana

– ab TOP 9

#### FWG:

Brötz, Joachim  
Müller, Brunhilde  
Saltenberger, Joachim  
Schmidt, Michl

#### B 90/Grüne:

Eigler, Jörg  
Enslin, Ellen  
König, Thorsten  
Sielemann, Manfred  
Sielemann, Susanne  
Weinreich, Susanne

#### FDP:

Keth, Ulrich  
Mächold, Simone  
Müller, Ralf

#### AfD:

Ciarlo, Michele M.  
Dr. Hauk, Clemens

– ab TOP 15

– ab TOP 5

### B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen  
Fritz, Dieter  
Blücher-Hauk, Sandra  
Dertinger, Harry  
Feindler, Hubertus  
Fritz, Reiner  
Hahn, Michael  
Hahn, Raymond  
Maas, Rüdiger  
Roth-Peters, Maria  
Schmidt-Winterstein, Dietmar  
Seidenstücker, Gerd

### C. Vom Ausländerbeirat

Mescheder, Kibar  
Wagner, Katherine

### D. Vom Seniorenbeirat

Hammesfahr, Erika

### E. Entschuldigt fehlten

Drexelius, Matthias  
Jackson, Alexander  
Lotz, Helga  
Salguero-Grau, Conchita  
Warlich, Doris  
Huschka, Monika  
Schäper, Charlotte

### F. Von der Verwaltung

Schach, Beate  
Guth, Michael

### G. Gäste

5 Bürgerinnen und Bürger  
1 Pressevertreter

Stadtverordnetenvorsteher Holzbach eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr.

### **1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Es bestehen keine Bedenken gegen die form- und fristgerechte Einladung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitten den Tagesordnungspunkt 15 aus dem Sitzungsteil Punkte ohne Aussprache in Punkte mit Aussprache zu setzen. Diesem Wunsch wird entsprochen.

### **3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung Beschluss**

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 2 Enthaltungen

### **4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Keine Mitteilungen

### **5. Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Wernard teilt Folgendes mit:

1. In der vergangenen Woche fand eine Bürgermeisterdienstversammlung des Hochtaunuskreises sowie eine Bürgermeisterversammlung des Usinger Landes statt. Dort wurde gemeinsam entschieden, dass man sich des Themas Partnerschaft für den Reservedienst annehmen und dieses unterstützen will. Der Flyer hierzu wird dem Protokoll beigelegt.
2. Zum Thema Radabstellanlagen. Die Beschlussfassung erfolgte im Spätherbst 2022, danach hat der Regionalverband im November den Antrag auf Bezuschussung gestellt, der dann 10 Monate später durch Hessen Mobil bewilligt wurde. Parallel dazu wurde die Ausschreibung durchgeführt und wir durften Mitte August vorab bestellen, was auch geschehen ist. Die Lieferung soll nun bis Mitte/Ende Februar 2024 erfolgen.
3. Die Statistik der ukrainischen Flüchtlinge mit Stand 20.11.2023 besagt, dass fast 190 Flüchtlinge in Usingen leben.
4. Zum Thema Freiflächenphotovoltaik ist der aktuelle Stand, dass die Landesenergieagentur ein Unternehmen beauftragt hat, für Usingen und seine Stadtteile eine Potenzialanalyse zu erstellen. Mit den Arbeiten wurde begonnen und wir werden darauf aufbauend voraussichtlich im Frühjahr 2024 in weitere Gespräche eintreten. Die Kosten für die Analyse werden von der Landesenergieagentur getragen. Zusätzlich wurde bereits im August eine konkrete Einspeiseanfrage für eine Fläche in Merzhausen gestellt um abschätzen zu können, ob diese Fläche entwickelt werden kann. Leider ist mit einer Antwort in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen.

5. Der Förderbescheid des Landes in Höhe von 172.510,00 € für die Modernisierung der Sportanlagen auf den Muckenäckern ist eingegangen. Der persönliche Übergabetermin wird noch folgen.
6. Morgen erscheint ein Pressebericht zum Thema kostenfreie Photovoltaikberatung in Neu-Anspach und Usingen. Dieser wird dem Protokoll beigefügt. Es haben sich 13 Personen bereiterklärt sich als ehrenamtliche Solarberater ausbilden zu lassen.
7. Michael Guth wird nach 49 Dienstjahren seine Funktion als Leiter des Hautamtes aufgeben aber noch begonnene Projekte im Anschluss daran zum Abschluss bringen. Der Magistrat hat den Nachfolger benannt. Es gab eine interne Ausschreibung auf die sich Sebastian Knull beworben hat. Herr Knull wird zum 01.05.2023 als Nachfolger die Tätigkeit aufnehmen. Die Stelle der Kämmerei wird im Moment nicht neu besetzt.

Zum Schluss wünscht Herr Bürgermeister Wernard frohe Weihnachten und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

## **6. Fragestunde**

### **6.1 Schriftliche Fragen**

./.

### **6.2 Mündliche Fragen**

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin möchte wissen, ob die sogenannten Fließpfadkarten beim HLNUG bestellt worden sind. In vielen Kommunen wird auch schon über Maßnahmen zur Vorbeugung von Extremwetterereignissen diskutiert. Wann ist denn in Usingen mit diesen Karten zu rechnen und eine Diskussion geplant?

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass die Karten mittlerweile da sind und diese voraussichtlich in der nächsten Sitzungsrunde im neuen Jahr vorgestellt werden.

Stadtverordneter Sielemann hat eine Frage zum Fußweg an der Weilburger Straße stadtauswärts auf der rechten Seite zwischen dem REWE-Markt und Krankenhaus. In der Planung des Feuerwehrrumbaus usw. war kein Fußweg vorgesehen mit dem Argument, dass dies zu gefährlich sei, wenn die Feuerwehr dann zu Einsätzen ausrückt. Dies wird als vorgeschobenes Argument gesehen, weil es natürlich viele Feuerwehrationen gibt, die über einen öffentlichen Gehweg ausrücken müssen. Die Bitte einen Fußweg zu installieren, sei abgelehnt worden. Jetzt sei die Situation so, dass durch den Umzug von Ortsgericht und Schiedsamt ein erhöhter Fußgänger-/Besucherverkehr zum Bauhof erfolgt. Frage ist: Ist dies ein Anlass neu über diese Sache nachzudenken und da ein Fußweg vorzusehen?

Bürgermeister Wernard teilt hierzu mit, dass der Magistrat am 06.11.2023 beschlossen hat, dort einen Bürgersteig bzw. Fußweg herzustellen. Dies resultiert daraus, dass es in Behördengesprächen auch mit Hessen Mobil eine Forderung gab, einen Fußweg in dem Bereich herzustellen. Das bedeutet aber auch, dass man im Nachgang das Gesamtgelände einzäunen und mit einer Schranke versehen wird.

## **7. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden**

HFA-Ausschussvorsitzende Bertz bedankt sich im Namen aller Ausschussvorsitzenden ganz herzlich bei der Stadtverwaltung, bei den Protokollführern und bei denen die zuarbeiten und bis zur letzten Minute zur Fragenbeantwortung bereitstehen. Sie wünscht auch allen Kolleginnen und Kollegen im Namen aller Ausschussvorsitzenden eine besinnliche Adventszeit, ein gutes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vor allem viel Gesundheit für das nächste Jahr.

## A. Punkte mit Aussprache

### 8. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Ergänzungssatzung "Östlich der Hubertusstraße", Stadtteil Michelbach, Hubertusstraße 26 (Flur 6, Flurstücke 41 und 42)

Hier: Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

#### Beschluss-Nr. XI/125-2023

#### **I) Beschluss über die Behandlung der während des Beteiligungsverfahrens eingegangenen abwägungsrelevanten Stellungnahmen**

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Halbsatz 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Halbsatz 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden als Stellungnahmen der Stadt Usingen und somit als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.

#### **II) Satzungsbeschluss und Beschluss über die ortsübliche Bekanntmachung**

Die Ergänzungssatzung (Anlagen 1, 2 und 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Ergänzungssatzung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

### 9. Satzungsänderung über die Kostenbeiträge für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Usingen.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass hierzu ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion vorliegt. Frau Stadtverordnete Mächold erläutert den gestellten Änderungsantrag. Nach eingehender Diskussion der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, AfD, CDU sowie SPD teilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach mit, dass er zunächst über die eingebrachte Satzungsänderung abstimmen lässt und dann über den gestellten Änderungsantrag. Hierüber bestehen keine Bedenken.

#### Beschluss-Nr. XI/128-2023

Die Satzung zur 8. Änderung der Satzung über die „Kostenbeiträge für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Usingen“ wird in der beigefügten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis

19 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FWG)

11 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP und AfD)

0 Enthaltungen

Nun erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag, die Gebühren um ein Jahr auszusetzen:

Abstimmungsergebnis

11 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD)

19 Nein-Stimmen (CDU, SPD, FWG)

0 Enthaltungen

Somit wurde der Änderungsantrag abgelehnt.

## **10. Abfallgebühren 2024 & 2025**

### **Beschluss-Nr. XI/118-2023**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Abfallsatzung der Stadt Usingen über die Entsorgung von Abfällen der Stadt Usingen einschließlich der dort ersichtlichen Abfallgebühren für die Jahre 2024 und 2025.

Abstimmungsergebnis

27 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG, AfD)  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen (FDP)

## **11. Wassergebühren 2024**

### **Beschluss-Nr. XI/122-2023**

Es wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Wassergebühren auf 3,44 €/brutto zu erhöhen sowie die anhängende 6. Änderungssatzung zu den Wassergebühren.

Abstimmungsergebnis

27 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG, AfD)  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen (FDP)

## **12. Abwassergebühren 2024**

### **Beschluss-Nr. XI/123-2023**

Es wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abwassergebühren auf 2,20 €/m<sup>3</sup> Schmutzwasser und 0,76 €/m<sup>2</sup> im Jahr versiegelte Fläche zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis

27 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG, AfD)  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen (FDP)

## **13. Hebesatzsatzung 2024**

FDP-Fraktionsvorsitzender Müller erläutert den gestellten Änderungsantrag.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach sieht in dem gestellten Änderungsantrag keinen Änderungsantrag. Das was die FDP-Fraktion mitteilt ist ein Nein zur Erhöhung. Dies ist kein Änderungsantrag. Diesen Willen kann man bei der Abstimmung über die gestellte Vorlage kundtun. Es wird vorgeschlagen bei der Abstimmung entsprechend die Hand zu heben. Mit dieser Vorgehensweise ist Herr Müller einverstanden.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin teilt hierzu mit, dass ihre Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

### **Beschluss-Nr. XI/124-2023**

Es wird beschlossen, die Hebesätze und damit die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer wie folgt anzupassen:

Erhöhung der Grundsteuer B von derzeit 415 v.H. auf 605 v.H.

Die Hebesätze der Grundsteuer A sowie der Gewerbesteuer bleiben unangetastet.

Gemäß § 3 der Satzung in der Fassung vom 04.12.2023 gilt diese fortwährend, bis sie durch eine neue Satzung ersetzt wird.

Abstimmungsergebnis

25 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG)

5 Nein-Stimmen (FDP, AfD)

0 Enthaltungen

#### **14. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2021 und Entlastung des Magistrats**

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin teilt mit, dass ihre Fraktion eine getrennte Abstimmung der genannten Punkte möchte. Beim oberen Punkt würden sie sich enthalten, bei den Vergaben würden sie zustimmen. Dieser Bitte wird entsprochen.

#### **Beschluss-Nr. XI/116-2023**

Gemäß § 114 HGO wird der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss 2021 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet.

Über die im Bericht aufgeführten Beanstandungen wird wie folgt beschlossen:

Beanstandungen Nr. 1-4 Vergabeverfahren:

Die unterlassene (EU-weite) Ausschreibung der Unterhaltsreinigung wird nachgeholt. Vergabeverfahren werden zukünftig eingehalten. Entsprechende Dienstanweisungen sind zu erlassen.

Abstimmungsergebnis

Zu 1) Beschluss zum Jahresabschluss 2021 und Entlastung des Magistrats:

22 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FWG, AfD)

0 Nein-Stimmen

9 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen, FDP, AfD)

Zu 2) Beschlussfassung über die im Bericht aufgeführten Beanstandungen

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

#### **15. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanentwurfs 2024**

FWG-Fraktionsvorsitzender Brötz teilt mit, dass der eingebrachte Haushaltsplanentwurf 2024 solide sei. In diesem Zahlenwerk sei kein „nice-to-have“ zu finden. Das einzig bedauerliche sei, dass man leider die Kita-Beiträgen, Wasser, Müll und der Steigerung bei der Grundsteuer B anheben müsse.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin sieht bei der Koalition keinen Willen zum Sparen. Bei den Personalausgaben könne man durchaus Kosten senken. Auch das fehlende Immobilienkonzept zeige negative Wirkung. Ihrer Meinung nach müssten viele Maßnahmen auf den Prüfstand und gestrichen werden, zumal viele beschlossene Investitionen noch nicht umgesetzt seien, da Personal und Ressourcen fehlten.

FDP-Fraktionsvorsitzender Müller beginnt seine Haushaltsrede mit einem Gedicht vom Büblein auf dem Eis von Friedrich Güll. Der vorgelegte Etat sei nur mit Griff in die Rücklagen zu finanzieren und könne nicht als solide bezeichnet werden. Er könnte mit dem prognostizierten Schuldenstand nicht mehr ruhig schlafen. Es sei an der Zeit Planungen zu stoppen.

Stadtverordnete Bertz sprach in Vertretung für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Alexander Jackson. Ihre Fraktion ist entsetzt über die dargestellten „Horrorgeschichten“. Man veranstalte keine Wunschkonzerte, sondern setze die im Parlament beschlossenen Planungen um. Wenn man jetzt die Planungen stoppe, könnte man in Regress genommen werden, was mit Mehrkosten verbunden sei. Auch ihre Fraktion ist nicht glücklich über die Erhöhung der Kitagebühren und der Grundsteuer, letztendlich seien diese Maßnahmen aber unumgänglich.

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller widerspricht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP. Die Einnahmen seien gut, die wirtschaftlichen Aussichten für die Usinger Unternehmen seien positiv. Die beschlossenen Maßnahmen wie der Umbau der Bahnhofstraße seien wichtig und nicht mehr änderbar.

Stadtverordneter Dr. Hauk spricht für die AfD-Fraktion und teilt mit, dass man zu diesem Etat gute und schlechte Argumente sehe. Der Etat weist ordentliche Erträge aus. Dennoch stehe am Ende ein Defizit von 1,2 Millionen Euro. Seine Fraktion wird sich hierzu enthalten.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach stellt einen Antrag, die Fraktionsmittel um 10 % zu erhöhen und bittet um Zustimmung.

Es folgt die Abstimmung über die gestellten Änderungsanträge:

### **Beschluss**

<b>Fraktion</b>	<b>Position</b>	<b>Änderungsantrag</b>	<b>Abstimmungsergebnis Ja-Nein-Enthaltungen</b>
FDP	S. 106, Produkt 111-07	Hangmäher, ferngesteuert	4 – 27 – 1
FDP	S. 112, Produkt- Nr. 425-09	Sanierung Muckenäcker, Kunstrasen- platz	4 – 27 – 1
FDP	S. 113, Produkt- Nr. 511-03	Sanierung Bhf.-Str. „Kreisel“	10 – 20 - 2
FDP	S. 113, Produkt- Nr. 511-03	Beschilderungskonzept, Umsetzung	10 – 22 – 0
FDP	S. 360, Produkt- Nr. 55101	Natur- und Landschaftspflege	10 – 20 - 2
FDP	S. 380, Produkt- Nr. 55501	Bewirtschaftung Stadtwald	10 – 20 - 2
FDP	S. 397, Produkt- Nr. 573020	Feste und Veranstaltungen	4 – 24 - 4
FDP	S. 430, Produkt-	Wirtschaft & Tourismus	4 – 28 – 0

	Nr. 575000		
B90/Die Grünen	S. 113, Produkt-Nr. 511-03	Schlossplatz (50.000), Bahnhofstraße + Kreisel streichen (1.000.000), Orientierungs- und Beschilderungskonzept (90.000)	10 – 20 – 2
B90/Die Grünen	Inklusiv Fördergelder	Fußweg zum Hattsteinweiher, Neuer Marktplatz Fußweg Trampelpfad Neuer Marktplatz 100m	12 – 20 - 0
B90/Die Grünen		Skateranlage	7 – 22 – 3
B90/Die Grünen	S. 163, Produkt Nr. 11110	Leistungsentgelte	10 – 20 – 2
B90/Die Grünen		Immobilienstrategie	10 – 20 – 2
B90/Die Grünen	Produkt 55501	Klimarichtlinie – Klimakommunen Förderung kommunaler Klimaschutz	6 – 23 – 3
B90/Die Grünen		Klimaanpassungsmaßnahmen: Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung, Trinkbrunnen	6 – 23 – 3
B90/Die Grünen	S. 472, Produkt-Nr. 573020	Leistungsentgelte Bürgerhäuser, Standgelder	10 – 22 - 0
B90/Die Grünen		Sach- und Dienstleistungen	10 – 21 – 1
Antrag Stadtverordneten-vorsteher		Erhöhung der Fraktionsmittel vom derzeitigen Sockelbetrag von 170 € pro Fraktionsmitglied um 10%. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden bereits im Haushalt 2024 etatisiert	20 – 11 – 1

### Beschluss des Investitionsprogramms:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung *das Investitionsprogramm 2024 – 2027 gem. § 101 Abs. 3 HGO* inklusive der sich ergebenden Änderungen durch die Anträge der Fraktionen und die Änderungsliste der Verwaltung zu beschließen.

### Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG)  
 9 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD)  
 2 Enthaltungen (AfD)

### Beschluss der Haushaltssatzung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung *die Haushaltssatzung 2024 gem. § 97 Abs. 2,3 HGO i.V.m. § 1 Abs. 1 GemHVO inklusive des Ergebnishaushaltes, des Finanzhaushaltes, der Teilhaushalte und den Stellenplan* inklusive der sich ergebenden Änderungen durch die Anträge der Fraktionen und die Änderungsliste der Verwaltung zu beschließen.

### Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG)  
 9 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD)



2 Enthaltungen (AfD)

**B. Punkte ohne Aussprache**

Es bestehen keine Bedenken, die Punkte 16 und 17 en Block abzustimmen.

**16. Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.08.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs**

**Beschluss-Nr. XI/120-2023**

Der Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.08.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**17. Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Bürgerservice um den Aufgabenbereich „Einbürgerung“. Dazu wird die als Anlage 1 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung erweitert.**

**Beschluss-Nr. XI/117-2023**

Es wird beschlossen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Einbürgerungsverfahren der Stadt Usingen in den Bereich Bürgerservice der Stadt Neu-Anspach einzugliedern. Dazu wird die als Anlage 1 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis  
Einstimmig, 0 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach bedankt sich bei allen für die konstruktive Arbeit im Jahr und in der heutigen Sitzung. Sein besonderer Dank geht an die Presse und die Vertreter des Ausländerbeirats und des Seniorenbeirats für deren ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Er bedankt sich ebenfalls bei den Zuschauern und regt an, dass sich vielleicht der ein oder andere in der nächsten Legislaturperiode einbringt.

Er wünscht allen ein glückliches, friedvolles und gesundes neues Jahr und ein gesegnetes Weihnachtsfest und schließt die Sitzung.

Usingen, 05.12.2023

Dr. Christoph Holzbach  
Stadtverordnetenvorsteher

Beate Schach  
Schriftführerin

Alexander Jackson  
CDU-Fraktion

Bernhard Müller  
SPD-Fraktion

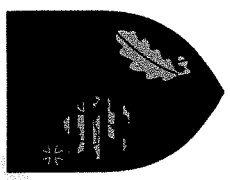
Ellen Enslin  
Bündnis 90/Die Grünen

Joachim Brötz  
FWG-Fraktion

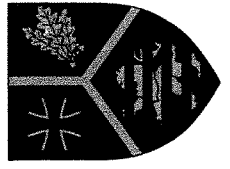
Ralf Müller  
FDP-Fraktion

Michele M. Ciarlo  
AFD-Fraktion

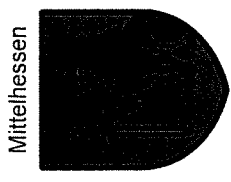
HEIMATSCHUTZKOMPANIEN IN HESSEN



Nordhessen



Südhessen



Mittelhessen

ERSTUNTERZEICHNER

Bereits 200 Arbeitgeber aus Hessen sind schon bei der *Partnerschaft für den Reservendienst* dabei, u. A.:

- Werner Gruppe
- VGf Frankfurt
- DeguDent
- Forstamt Hessen
- WOCO Unternehmensgrp
- Hessisches Versorgungsamt Vola Plast
- Dr. Schuhmacher
- Raiffeisen Waren
- Piper AG
- VR Bank Hessenland
- Evonik
- Engelbert Strauss
- Main-Kinzig-Kreis
- TPS Sander
- HOPPE AG
- Neils & Kraft
- Stadt Grebenstein



HESSEN  
Regierungspräsidium  
Kassel



IMPRESSUM



**Herausgeber:**  
Landeskommando Hessen  
Pilotprojekt Kooperation  
mit Wirtschaft und Arbeitgebern  
Moltkerring 9  
65189 Wiesbaden

**Kontakt und Information:**  
Telefon: +49 (0)611-799 8005  
Telefax: +49 (0)611-799 8002  
Partnerschaft.Hessen@bundeswehr.org

Stand: 04.05.2023



BUNDESWEHR

PARTNERSCHAFT  
FÜR DEN RESERVEDIENST

Heimatschutz in Hessen



Übergabe der Urkunde durch  
Brigadegeneral von Roeder an  
Herrn Hoppe, HOPPE AG



Landeskommando Hessen



BUNDESWEHR

## RESERVE IM HEIMATSCHUTZ

Die Reserve der Bundeswehr ist für die **Landes- und Bündnisverteidigung**, für den Heimatschutz sowie für die Einsätze im Rahmen des internationalen Krisenmanagements ein unverzichtbarer Bestandteil der gesamtstaatlichen Sicherheitsarchitektur.

### HEIMATSCHUTZREGIMENT 5

**Aufgaben** der Heimatschutzregimenter:

- ◊ Schutz kritischer Infrastruktur
- ◊ Sicherung Marsch- und Transportwege
- ◊ Regionale Hilfeleistung bei Katastrophenlagen
- ◊ In **heimatnaher Verwendung**

Der Heimatschutz steht **ehemaligen Soldatinnen und Soldaten** und bislang **Ungedienten** (m/w/d) offen, die nach einer Vorauswahl als Heimatschützer in der Reserve ausgebildet werden.

## WIE KANN MEIN UNTERNEHMEN PARTNER WERDEN?

Jeder Arbeitgeber der Privatwirtschaft oder des öffentlichen Dienstes aus Hessen kann der Partnerschaft beitreten.

Es ist nicht erforderlich, als Arbeitgeber aktuell Reservisten zu beschäftigen. Es geht um eine grundsätzliche Bereitschaft auch für den Fall, dass zukünftig Reservisten in ein Beschäftigungsverhältnis eintreten, oder sonstige Mitarbeiter\*innen sich für die Ausbildung im Heimatschutz als Ungediente bereitzustellen.

## DIE PARTNERSCHAFTSERKLÄRUNG

Es handelt sich um eine **rechtsverbindliche Erklärung**, die besagt, den Aufbau des Heimatschutzes in Hessen durch die **Freistellung** von dienstwilligen Reservistinnen und Reservisten für Ausbildungen zu unterstützen.

Teilnehmende Arbeitgeber erklären sich bereit:

- ◊ **Eigene Mitarbeitende** über die Möglichkeit für Freistellungen zu informieren
- ◊ Mit **Unternehmensnamen und Logo** als Partner für den Reserviedienst öffentlich benannt zu werden

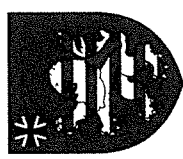
Das Landeskommando Hessen wird bei gegebenen Anlässen direkt weitergehende Information zum Heimatschutz und zur Reserve vermitteln.

### VERGABE DER URKUNDEN

Die vom Kommandeur des Landeskommando Hessen und der Geschäftsleitung des Arbeitgebers unterschriebene **Urkunde**, wird mit dem Firmenlogo versehen und im regionalen Einzugsgebiet bei einer **öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung** übergeben.

In Einzelfällen kann auch eine individuelle Übergabe durch einen Vertreter des Landeskommandos stattfinden.

Jede **Urkunde wird individuell erstellt und gerahmt**.



## HEIMATSCHUTZREGIMENT 5

Im Herbst 2023 beginnen die Vorbereitungen für den Aufbau eines Heimatschutzregimentes in Hessen, das aus ca. 1.200 Reservisten bestehen wird.

Interessenten werden bis 2024 vorausgewählt, eingestuft und durchlaufen eine verpflichtende **Sicherheitsüberprüfung**. Ab Herbst 2024 beginnt die **Ausbildung, bzw. Fortbildung** der ausgewählten Bewerber in der Form von Reservistensteinstellungen. Anfang 2025 wird das Regiment offiziell aufgestellt.

### PREISTELLUNG FÜR DEN HEIMATSCHUTZ

- ◊ Freistellungen im Heimatschutz betragen in der Regel ca. **10 Arbeitstage im Jahr** und finden in Absprache mit den Arbeitgebern und Mitarbeitenden statt
- ◊ Sowohl für Reservisten wie auch für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, gilt der **Grundsatz der Freiwilligkeit**
- ◊ **Gehalt, sowie Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge** werden bis zu einer Höchstgrenze durch die Bundeswehr übernommen



# PRESSEMITTEILUNG

## Kostenfreie Photovoltaik-Beratung in Neu-Anspach und Usingen

Sie wollen Solarstrom selbst erzeugen oder planen bereits eine Photovoltaik (PV)-Anlage auf Ihrem Dach und wünschen dazu eine unabhängige Beratung? Sie interessieren sich für eine PV-Anlage mit oder ohne Batteriespeicher und suchen nach einer unabhängigen Begleitung durch den „Dschungel“ an Technik, Regeln, Markt und Nutzen und dies auch noch vor- während- und nach der PV-Installation?

Da diese und ähnliche Fragestellungen bisher häufig Hürden, hin bezüglich der Entscheidung für oder gegen eine private PV-Anlage dargestellt haben, wurde von Neu-Anspach und Usingen gemeinsam ein neues Bürgernetzwerk ins Leben gerufen um Antworten darauf zu bieten. Das gemeinsame Ziel ist, in beiden Städten die Potentiale der noch ungenutzten Dachflächen hinsichtlich der lokalen Stromerzeugung noch besser zu nutzen und dabei den Haus-Eigentümerinnen und Eigentümern eine kostenfreie, qualitativ hochwertige Beratung anzubieten, die dabei auch noch ohne jegliche Eigeninteressen eine neutrale Beratung auf nachbarschaftlicher Ebene bietet. Dabei können die Bürger umfassend von der ersten Idee, über die Frage der Machbarkeit bis hin zur Realisierung der Anlage inkl. der Bewertung von konkreten Angeboten beraten und begleitet werden.

Beide Städte rufen daher ihre Bürgerinnen und Bürger auf, diese Beratung auf nachbarschaftlicher, ehrenamtlicher Ebene zu nutzen! Allgemein lässt sich nämlich sagen, dass die meisten privaten Dächer sich gut für PV eignen und die eigenen Stromkosten damit deutlich reduziert werden können. Außerdem unterstützt jede PV-Anlage die Energiewende hier vor Ort in Neu-Anspach und Usingen.

Einem gemeinsamen Presseraufruf der beiden Städte im Mai dieses Jahres folgend, haben sich 13 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich als Solarberater in einer lokalen Gruppe zusammengefunden. Nach einer intensiven Schulung durch den Verein MetropolSolar e.V. kommt das neue Team nun ein- bis zweimal im Monat zur gemeinsamen Beratung in Präsenz oder per Videokonferenz zusammen. Dabei werden neue Beratungsanfragen der Bürgerinnen und Bürger kleinen Teams zugeordnet und man tauscht sich über laufende Beratungen, Dachflächenbelegungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen aus. Das Gesellige kommt dabei auch nicht zu kurz und so geht die Gruppe nach dem Meeting auch mal zusammen essen und erzählt sich kurzweilige Erlebnisse mit den Solarteuren und Netzbetreibern. Gerne können sich übrigens andere PV-begeisterte, die sich der BürgerSolarBeratung noch unterstützend anschließen wollen, ebenfalls bei der Gruppe melden.

Die Anmeldung zur PV-Beratung durch die [BürgerSolarBeratung Neu-Anspach & Usingen](#) erfolgt über ein Kontaktformular auf den beiden Homepages des Städte Neu-Anspach und Usingen. Alternativ können Sie auch direkt über folgende E-Mail-Adresse den Kontakt aufnehmen: [BSB.Neu-AnspachUsingen@outlook.de](mailto:BSB.Neu-AnspachUsingen@outlook.de).

Im Rahmen der Anmeldung wird darum gebeten, bereits möglichst konkret den individuellen Beratungsbedarf und die groben Gegebenheiten des eigenen Hauses und Daches mitzuteilen.

**Neu-Anspach/Usingen, den 5.12.2023**

### Ursprünglicher Text:

Sie wollen Solarstrom selbst erzeugen oder planen bereits eine PV-Anlage auf Ihrem Dach und wünschen dazu eine unabhängige Beratung?

Sie interessieren sich für eine PV-Anlage und suchen nach einer unabhängigen Begleitung durch den „Dschungel“ an Technik, Regeln, Markt und Nutzen und dies auch noch vor- während- und nach der PV-Installation?

Nutzen Sie die für Usingen und Neu-Anspacher kostenfreie Beratung auf nachbarschaftlicher, ehrenamtlicher Ebene! Dabei werden Sie umfassend von der ersten Idee, über die Frage der Machbarkeit bis hin zur Realisierung der Anlage inkl. der Bewertung von konkreten Angeboten beraten und begleitet.

Kontakt über [BSB.Neu-AnspachUsingen@outlook.de](mailto:BSB.Neu-AnspachUsingen@outlook.de). Beschreiben Sie dort bitte bereits möglichst konkret Ihren individuellen Beratungsbedarf und die groben Gegebenheiten Ihres Hauses/Daches. Bitte geben Sie außerdem bereits Ihre Adresse mit an.

### **Hintergrund:**

In Neu-Anspach und Usingen sollen mehr **PV-Anlagen** auf die Dächer kommen. Damit das funktioniert, haben beide Städte gemeinsam ein neues Bürgernetzwerk ins Leben gerufen. Für den weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen ist es wichtig, Dachbesitzer unabhängig zur Errichtung einer **PV-Anlage** zu beraten.

Eine Beratung auf Nachbarschaftsebene kann hierzu einen entscheidenden Beitrag leisten. Beide Städte haben dazu eine gemeinsame BürgerSolarBeratung gegründet, in der sich nach einem Presseaufruf im Mai 13 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich als Solarberater in einer lokalen Gruppe zusammengefunden haben. Nach einer intensiven Schulung durch den Verein MetropolSolar e.V. kommt das neue Team **1- bis 2-mal** im Monat zur gemeinsamen Beratung in Präsenz oder in einer Videokonferenz zusammen. Dann werden neue Beratungsanfragen der Bürgerinnen und Bürger kleinen Teams zugeordnet und man tauscht sich über laufende Beratungen, Dachflächenbelegungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen aus. Das gesellige darf dabei nicht zu kurz kommen und so geht die Gruppe nach dem Meeting auch mal zusammen essen und erzählen sich kurzweilige Erlebnisse mit den Solateuren und Netzbetreibern.

**Neu-Anspach/Usingen, den 5.12.2023**